

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM



HERZLICH WILLKOMMEN

Foto: Huckleberryking Media GmbH

AUS DER GEMEINDE	4
Neues Logo der Gemeinde	4
Öffentliches WLAN in der Gemeinde	8
Bitte lächeln! Fotomodells gesucht	9
„Wir im Quartier“ – Impressionen zum Tag der Städtebauförderung	10
Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Hamlar	16
Verkehrsmiley und Tempolimit: Ergebnisse der Verkehrsmessung	17
Wärme aus der Region: Erweiterung des Nahwärmenetzes ist in Planung	18
Spielplatz, Sportstätte & Treffpunkt – Das Spielplatzkonzept der Gemeinde	19
AUS DER GESCHICHTE	22
Mahnmal für den Frieden: Asbach-Bäumenheim bekommt eine Stolperschwelle	22
AUS DEM GEMEINDERAT	26
Beschlüsse März bis Mai 2022	26
AUS DER VERWALTUNG	34
Gefunden – Verloren	34
Die Urlaubszeit rückt näher – Ausweis oder Pass noch gültig?	35
Danke für 25 Jahre	36
Abschied von der Sauberfee: Ute Harle geht in Ruhestand	36
Safety first! Mehr Sicherheit in Asbach-Bäumenheim	37
Sackerl fürs Kackerl: Bitte Hundekotbehälter nutzen!	38
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Hamlar	39
Startschuss für den Rathausumbau	40
Die Baulücken am Marktplatz schließen sich	42
Neubau des Wasserhauses: Bauarbeiten laufen bereits	44
Häuslebauer aufgepasst – es tut sich was...	45
Asbach-Bäumenheim fährt ab auf Carsharing	46
Freude am Lesen von klein auf: Neue Runde Lesestart	49
VERANSTALTUNGEN	50
KINDER-SEITE	52
SPIEL UND SPASS IN DEN SOMMERFERIEN	52

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie die Premi-
erenausgabe des Mitteilungsblattes
der Gemeinde Asbach-Bäumen-
heim mit offiziellen Informationen der
Gemeinde aus und für Asbach-Bäu-
menheim und Hamlar.

Mit diesem neuen unpolitischen
Kommunikationsmittel, das Ihnen
künftig vier Mal im Jahr interessan-
te Informationen aus erster Hand
liefert, erfüllt sich für mich ein großer
Wunsch, der mir schon seit langem
am Herzen liegt! Als Gemeindeober-
haupt ist es mir ein wichtiges Anlie-
gen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und
Bürger, informiert sind, was wir (die
Gemeindeverwaltung inklusive Au-
ßenstellen und Gemeinderat) für un-
sere örtliche Gemeinschaft leisten.

In der Vergangenheit musste ich
immer wieder feststellen, dass die
bisherigen Kommunikationskanäle
(Amtsblatt, Gemeindehomepage,
Aushänge in den Schaukästen, An-
zeigen im ZA-B bis Ende 2021, Pres-
semitteilungen usw.) nicht mehr
ausreichen, um zum einen Ihrem In-
formationsbedürfnis Rechnung zu
tragen und zum anderen für die nö-
tige Transparenz der vielschichtigen
sowie herausfordernden und vor al-
lem guten Verwaltungsarbeit in un-
sere Gemeinde zu sorgen.

Ab sofort erfahren Sie über das ge-
meindliche Mitteilungsblatt von
Neuerungen im Ort, Bauprojekten,
Maßnahmen, Planungen, Gemein-
deratsbeschlüssen, Veranstaltungen
und Vieles mehr. Und dies nicht nur
„schwarz-auf-weiß“, sondern in fri-
scher Farbe, mit attraktivem Look
und klarer Struktur!

Ich bin nicht nur froh, Ihnen diese
Erstausgabe präsentieren zu kön-

nen, sondern auch stolz über das (in
meinen Augen) überaus gelunge-
ne Erscheinungsbild unseres Mitteil-
ungsblattes. Mein herzlicher Dank
gilt meiner Assistentin im Vorzimmer,
Frau Diana Sonntag, für die „Regie-
führung“ bei der Erstellung und Ge-
staltung sowie allen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern, die zum Gelingen
beigetragen haben und unser Mit-
teilungsblatt zukünftig mit Beiträgen
füllen werden.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos
per Post an alle Haushalte im Ort
verteilt. Sie können das Mitteilungs-
blatt auch online auf unserer Home-
page herunterladen.

Überzeugen Sie sich nun doch selbst
davon, dass tatsächlich doch recht
viel in unserer Gemeinde passiert,
über das es sich zu berichten lohnt –
viel Spaß beim Lesen!

Wir freuen uns, mit frischem Wind in
die Zukunft zu gehen.

Herzlichst Ihr
Martin Paninka



Foto: Huckleberryking Media GmbH



GEMEINDE

NEUES LOGO DER GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung ist derzeit dabei, das optische Erscheinungsbild (Corporate Design) ihrer Darstellung nach innen und außen zu modernisieren und zu vereinheitlichen. Ziel ist es, das Image und die visuelle Identität der Gemeinde zu stärken. Hierfür wurde ein neues Logo erstellt, welches zukünftig in allen Print- und Online-medien (Website, Briefpapier, Plakate usw.) Verwendung findet.



Das alte Logo

„Durch die lange Lebensdauer des bisherigen Schriftzugs hatte es zwar mittlerweile einen großen Wiedererkennungswert, aber die Verwendbarkeit war nicht mehr für alle

Bereiche gegeben.“ erklärt Bürgermeister Martin Paninka die Notwendigkeit der Überarbeitung des Logos.

Für die Gestaltung und Umsetzung wurde die Medienagentur Huckleberryking aus Donauwörth beauftragt. Die Verwaltung hat das Logo auf Grundlage des vorherigen Logos weiterentwickelt.

„Uns war wichtig, die Markenzeichen der Gemeinde beizubehalten. Zum einen soll die Lebens- und Liebens-



ASBACH-BÄUMENHEIM

Das neue Logo

würdigkeit der Gemeinde und zum anderen der aufstrebende, moderne Industriestandort widerspiegelt werden. Ergänzt wird die Grafik durch einen schlichten und einheitlichen Schriftzug.“, erklärt Diana Sonntag, die das Logo mitgestaltet hat.

SO GEHT'S WEITER:

Das neue Logo wird nun nach und nach in die Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit integriert. Die Umsetzung geht weiter mit:

- Logo am Rathaus und den Nebengebäuden (alle anderen Gebäude folgen sukzessive)
- Briefpapier
- neue Email-Signatur und Visitenkarten für die Mitarbeitenden
- die Gemeinde-Website erhält vorerst nur das neue Logo - das neue Design wird in einem späteren Schritt umgesetzt

ZUM TITEL-FOTO

„HERZLICH WILLKOMMEN“ VON MARTIN PANINKA

Mit diesem Willkommensgruß werden alle Besucher in Asbach-Bäumenheim beim Kreisverkehr an der Schule empfangen.

Die Grundidee, eine Art Maibaum in die Kreisverkehrsinsel zu stellen, stammt von Herrn Emeran Mayr, Mitglied der Heimatfreunde. Die Weiterentwicklung und Ausführung dieser Idee wurde mit dem Architekturbüro

Kandler und der gemeindlichen „Arbeitsgruppe zur Gestaltung des Kreisverkehrs an der Schule“ erarbeitet.

Die Umsetzung und Fertigstellung der Skulptur erfolgt im Herbst 2019. Sie repräsentiert die Wahrzeichen der Gemeinde: Das Spinn- und Zahnrad mit den drei Espenzweigen. Das Kunstwerk allein kostete rund 57.000 €.



Sie möchten auch ein Titel-Foto einsenden? Schicken Sie uns Ihr schönstes Herbstfoto für die nächste Ausgabe im September per Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de.

Foto: Huckleberryking Media GmbH

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bietet zum 01. September 2023 an:

EINEN AUSBILDUNGSPLATZ ZUR/ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

– FACHRICHTUNG KOMMUNALVERWALTUNG (VFA-K) –

WAS ERWARTET SIE?

Verwaltungsfachangestellter ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Der Berufsschulunterricht findet in Blockform in der Berufsschule V Augsburg statt. Zur Ergänzung der Ausbildung finden überbetriebliche Lehrgänge bei der Bayerischen Verwaltungsschule statt.

WAS MACHEN SIE?

Einsatzmöglichkeiten sind in allen Aufgabenbereichen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim gegeben (Geschäftsstellenleitung, Haupt- und Personalverwaltung, Ordnungs- und Standesamt, Bürgerbüro, Finanzverwaltung)

WIE VIEL VERDIENEN SIE?

- 1.068,26 € im ersten Ausbildungsjahr
- 1.118,20 € im zweiten Ausbildungsjahr
- 1.164,02 € im dritten Ausbildungsjahr
-

WIR ERWARTEN VON IHNEN:

- einen guten mittleren Bildungsabschluss
- ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Lernbereitschaft, Leistungswillen und Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Bürgern

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim sucht zum 1. September 2022 und 2023 jeweils

ZWEI PRAKTIKANTEN/INNEN (M/W/D) FÜR DAS SO- ZIALPÄDAGOGISCHE EINFÜHRUNGSSEMINAR (SEJ)

FÜR UNSEREN GEMEINDLICHEN DR.-HERMANN-FENDT-KINDERGARTEN

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN SIE ERFÜLLEN?

- Vorhandene Zusage bei einer Fachakademie für Sozialpädagogik
- ein gutes Ausdrucksvermögen
- Lernbereitschaft, Leistungswillen und Zuverlässigkeit
- Freude im Umgang mit Kindern

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 24.07.2022 an die Gemeinde Asbach-Bäumenheim, Rathausplatz 1 in 86663 Asbach-Bäumenheim oder per E-Mail (im PDF-Format) an: personal@asbach-baeumenheim.de.

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: info@asbach-baeumenheim.de



Web: www.asbach-baeumenheim.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686

STANDORTE DEFIBRILLATOREN



Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2, 86663 Asbach-Bäumenheim



Sparkasse, Raiffeisenstraße 20, 86663 Asbach-Bäumenheim

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch unter der Telefonnummer 0906 2969-19 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baeumenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

07. Juli 2022, 04. August 2022, 01. September 2022



Foto: Huckleberryking Media GmbH

ÖFFENTLICHES WLAN IN DER GEMEINDE

Freies WLAN für alle, kostenfrei, ohne Volumenbegrenzung und unter dem einheitlichen Namen @BayernWLAN. Das ist seit Herbst 2021 in Asbach-Bäumenheim verfügbar.

WAS IST EIN BAYERNWLAN HOTSPOT?

Im Jahr 2016 startete das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung das Projekt, bei dem Bayern das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz werden wollte. Der Freistaat Bayern unterstützt die Kommunen bei den Installationskosten. Die Kosten für den laufenden Betrieb trägt die Gemeinde selbst.

WER KANN DEN HOTSPOT NUTZEN?

Der öffentliche Internetzugang kann kostenlos von allen genutzt werden. Eine Registrierung ist nicht notwendig.

WO GIBT ES HOTSPOTS IN MEINER NÄHE?

In Asbach-Bäumenheim ist der Bereich am Rathaus und des Marktplatzes vom WLAN abgedeckt.

WIE VERBINDET MAN SICH MIT EINEM BAYERNWLAN HOTSPOT?

1. Schalten Sie WLAN an Ihrem Gerät ein und wählen Sie in den WLAN-Einstellungen das WLAN-Netz (SSID) @BayernWLAN aus.
2. Öffnen Sie eine Webseite im Browser Ihres Mobilgerätes, sofern sich diese nicht automatisch öffnet.
3. Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen durch einen Klick auf die Schaltfläche „Verbinden“.
4. Wenn die WLAN-Verbindung eingerichtet wurde verbindet sich Ihr Gerät für 24 Stunden automatisch, sobald es sich in Reichweite eines @BayernWLAN-Hotspots befindet.

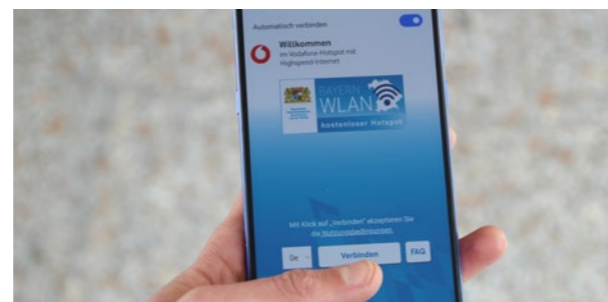


Foto: Diana Sonntag

BITTE LÄCHELN! FOTOMODELS GESUCHT

Für unsere Serie von Fotos in punkto Öffentlichkeitsarbeit ist die Gemeindeverwaltung auf Suche nach Personen, die hier im Ort leben und sich als Model engagieren wollen.

WAS WOLLEN WIR ZEIGEN?

Gesucht werden aktive Paare im Alter ab 40 Jahren und älter, Familien mit Kindern zwischen 6 und 14 Jahren sowie Senioren. Erfahrung mit Fotoaufnahmen ist nicht nötig. Gefragt sind Natürlichkeit und keine Scheu vor der Kamera.

Fotografiert werden typische Situationen wie beispielsweise beim Radfahren, am Baggersee oder bei einem Besuch in der Bücherei.

WOFÜR NUTZEN WIR DIE FOTOS?

Die Fotos sollen als Imagemotive vor allem online auf unserer Gemeinde-Website, in Broschüren, für Plakate und im Mitteilungsblatt zum Einsatz kommen. Es werden dabei keine Namen oder andere personenbezogenen Daten verwendet.

WAS BRAUCHEN WIR DAFÜR VON IHNEN?

Lust auf die Teilnahme an den Foto-shootings und Ihr Lächeln. Da die Fotos für Werbezwecke genutzt werden, holen wir selbstverständlich Ihr Einverständnis (ein sogenanntes Model Release) für die Verwendung der Motive ein.

WANN FINDET DAS SHOOTING STATT?

Den Fototermin planen wir noch in diesem Sommer zusammen mit einem professionellen Fotografen.

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann melden Sie bis spätestens 15. Juli 2022 telefonisch unter 0906 2969-19 oder per Mail unter diana.sonntag@asbach-baeumenheim.de. Dort bekommen Sie alle weiteren Informationen! Nach Eingang Ihrer „Bewerbungen“ konkretisieren wir unsere Motivplanung und werden uns dann bei Ihnen melden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Foto: Diana Sonntag

„WIR IM QUARTIER“ – IMPRESSIONEN ZUM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Seit Anfang der 1970er Jahre stellen Bund und Länder den Städten und Gemeinden in den Programmen der Städtebauförderung Finanzhilfen für Investitionen in die Erneuerung und Entwicklung bereit. Damit sollen Städte und Gemeinden als Wirtschafts- und Wohnstandorte gestärkt werden. Seit 2015 findet alljährlich deutschlandweit ein Aktionstag mit der Bezeichnung „Tag der Städtebauförde-

rung“ statt. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung am 14. Mai unter dem Motto „Wir im Quartier“ durchgeführt. Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim war zum ersten Mal mit dabei und informierte über die vergangenen, aktuellen und zukünftigen Projekte und Baumaßnahmen des „Generationenprojekts Ortskernsanierung“.



ZEITREISE – ASBACH-BÄUMENHEIM FRÜHER UND HEUTE

Highlight der Veranstaltung war die Ausstellung im Rathaus. Diese wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bau- und Finanzabteilung vorbereitet und gestaltet.



Ausstellung über die Geschichte der „Städtebauförderung in Asbach-Bäumenheim“ im Sitzungssaal.

In den Anfängen befand sich die Gemeinde im sogenannten „Bund-Länder-Grundprogramm BL I“ der Städtebauförderung. Im Jahre 2005 wurde die Gemeinde dann in das neue Förderprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen. „Dieses Programm ist angesichts der hohen Fördergelder, die über die Regierung von Schwaben ausbezahlt wurden und aktuell immer noch fließen, ein absoluter Glücksfall für unsere Gemeinde!“ so Bürgermeister Martin Paninka. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde von Anfang an großgeschrieben. Am 11. Juli 2002 wurde ein „Lenkungsausschuss“ gebildet. Alle interessierten Bürger konnten daran teilnehmen und sich am Entwicklungsprozess der Ortskernsanierung beteiligen. Ziel des Ausschusses war die Einbindung von bereits erarbeiteten und zu entwickelnden Prozessen in ein Gesamtkonzept. Es wurden deshalb sogenann-

te „Ideenwerkstätten“ veranstaltet, u. a. zum Thema „Hauptstraße“ und zum Thema „AGCO“.

Anhand von Bildern und Videos wurde der Wandel der letzten 20 Jahre in der Ortsmitte durch eine „Vorher-Nachher-Betrachtung“ aufgezeigt. Zudem wurde ein großes Modell der Neuen Mitte aus den Anfängen der

Ortskernplanung gezeigt. Und auch das Nahwärmenetz in Asbach-Bäumenheim und die Gründung der Firma AB Ökoenergie wurde thematisiert.

Die Gemeinde hat bisher rund 20,6 Mio. € in die Ortskernsanierung investiert und dafür ca. 6,7 Mio. € an Fördergeld erhalten.



Ausstellung verpasst?

Die Ausstellung kann noch bis zum 29. Juli 2022 im Rathaus (1. OG) zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden.

RUNDGANG IN DER „NEUEN MITTE“

Bei sonnig-warmen Wetter konnten sich interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer den angebotenen Führungen rund um die „Neue Mitte“ anschließen.

Bauamtsleiter Stefan Bissinger ging voraus und berichtete über die Erfolge der vergangenen Jahre, die Zukunftsaussichten und welche Rolle die Städtebauförderung hierbei spielte. Mit dabei waren die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Mayer und Roland Neubauer, die für Fragen und Anregungen zur Verfügung standen.

Der Treffpunkt und damit die erste Anlaufstelle war die letzte Großmaßnahme der vergangenen zwei Jah-

re: der neu gestaltete Rathausvorplatz in Verbindung mit dem Ausbau der Hauptstraße sowie Neubau des Vorplatzes an der Schmutterhalle. Diese Maßnahme ist finanziell noch nicht vollständig abgerechnet. Die bisherigen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,2 Mio. €, die Förderung auf rund 1 Mio. €. Hier fehlt allerdings noch die Schlussrechnung für die Baumaßnahmen sowie die der Förderung.

Die Führung ging weiter Richtung Bahnunterführung und Marktplatz, der im Jahr 2016 fertiggestellt wurde. Für diese Maßnahme investierte die Gemeinde 3,6 Mio. € und erhielt rund 1,2 Mio. € an Fördergeldern aus der Städtebauförderung.



Nächste Station war die aktuelle Baustelle der Firma Reitenberger. Mitte Mai rollten hier die Bagger an, um mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses am Marktplatz Nord zu beginnen (siehe eigener Bericht auf Seite 42).



3. Bürgermeister Roland Neubauer informiert über das Bauvorhaben am Marktplatz Nord.



Sehr beliebt: das Glücksrad des gemeindlichen Kindergartens.



Alle Fotos zu diesem Beitrag (soweit nicht extra vermerkt) von Holger Meitinger

MUSIK FÜR JEDES ALTER

Die musikalische Umrahmung zu Beginn der Veranstaltung übernahm der Musikverein Asbach-Bäumenheim. Die Musikanten boten ein abwechslungsreiches Programm und sorgten für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Vormittag. Anschließend gestaltete Stefano Messi-



na (Gitarre/Gesang) zusammen mit dem Schlagzeuger Thomas Höpfner das Setting mit bekannten Songs der 80er/90er-Jahre wie „Fields of Gold“ von Sting, „Roxanne“ von Police sowie aktuellen Hits wie „Stone and Dance“ von Milky Chance.

BUNTES KINDERPROGRAMM MIT MALWETTBEWERB FÜR KLEINE STÄDTEPLANER

Mit Unterstützung des gemeindlichen Dr.-Hermann-Fendt-Kindergartens konnte ein vielfältiges Kinderprogramm gestaltet werden. Die Kinder dürfen am Glücksrad drehen und bekamen kleine Geschenke zum Mitnehmen. Wer Lust hatte durfte sich außerdem mit lustigen Motiven schminken lassen.

Zum Motto „Unser Ort soll schöner werden“ konnten Kinder und Jugendliche ihre Gedanken und Ideen bei einem Malwettbewerb in Farbe fassen.

Der Malwettbewerb wurde von der Jury, bestehend aus Gemeinderatsmitglied und Referent für Familie, Kinder und Senioren, Peter Nau-



Tiermotive waren beim Kinderschminken besonders gefragt.

mann und Verwaltungsmitarbeiterin und Organisatorin des Kinderprogramms, Diana Sonntag, ausgewertet. „Wir haben zwar nur insgesamt neun Bilder erhalten, aber mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Es wurden wirklich tolle Bilder eingereicht“, betont Peter Naumann. Die Gewinnerbilder werden erstmals in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes präsentiert. Peter Naumann begründet die Entscheidung wie folgt: „Die Auswahl der besten drei Kunstwerke ist uns sehr schwer gefallen, da alle Zeichnungen schön waren. Wir haben unter anderem nach Altersgruppen unterschieden und bewertet, wie die Bilder auf uns gewirkt haben und wie gut das Motto umgesetzt wurde.“



Platz 1: „Abenteuer-Spielplatz“
von Adrian Lay, 8 Jahre



Platz 2: „Wasserspielplatz“
von Anna Marie Igelspacher, 5 Jahre



Platz 3: „Haus im Baum mit Getränken“
von Lina Hurle, 7 Jahre

Den 1. Platz belegte Adrian Lay mit seinem Bild „Abenteuer Spielplatz“, welches u. a. ein Klettergerüst und einen Bagger darstellt. Anna Marie Igelspacher belegte mit ihrem Wasserspielplatz-Bild den 2. Platz. Das Highlight des drittplatzierten Bildes von Lina Hurle ist ein Baumhaus.

Zu gewinnen gab es jeweils einen Gutschein für das Donauwörther Freibad, das Ristorante Buonissimo in Asbach-Bäumenheim und das Kino „Cineplex“ in Meitingen im Wert von 15 bis 25 Euro. Alle weiteren Teilnehmer erhielten als Trostpreis einen Gutschein der örtlichen Eisdiele.

Ihre Meinung zur „Neuen Mitte“

DANKE, DANKE, DANKE

„Der Tag der Städtebauförderung war trotz der wenigen Besucher eine gelungene Festveranstaltung. Das attraktive Programm machte unsere Veranstaltung zu einem tollen, fröhlichen und gemütlichen Fest. Ohne die vielen engagierten Personen, die einen Beitrag rund um die Organisation dieser Veranstaltung geleistet haben wäre unser gemeinsames Fest in dieser Form jedoch nicht denkbar ge-

wesen.“ betont Bürgermeister Martin Pa-
ninka.

„Ich sage deshalb vielen herzlichen Dank den überaus fleißigen Mitarbeitern des Rathauses, des Bauhofs und des Kindergartens sowie allen weiteren Helfern für ihr großes Engagement. Danke an die Musikanten, für ihre schönen Klänge, den Anliegern für ihr Verständnis und vielen Dank an alle Festgäste für ihren Besuch!“

IHRE MEINUNG ZUR „NEUEN MITTE“?

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Veranstaltung oder allgemein zum Thema „Ortsentwicklung“? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge sowie Kritik und Lob.

Schreiben Sie uns dazu einfach einen formlosen Brief oder eine E-Mail an info@asbach-baeumenheim.de.

Herzlichen Dank schon jetzt im Voraus für Ihre Bemühungen!

NEUES MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR HAMLAR

Bei der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplans für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim wurde deutlich, dass die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Hamlar am Tag wegen mangelnder Feuerwehrkräfte gefährdet war. Durch den Einsatz von Feuerwehrkommandant Lix ist es gelungen, Mitarbeiter bei der Firma Grenzebach für den Einsatz in der Hamlar Wehr zu gewinnen.

Um den Transport der neuen Feuerwehrkräfte sicherzustellen, hat sich der Gemeinderat letztendlich entschieden, für die Wehr einen gebrauchten Mannschaftstransportwagen (MTW) zu beschaffen. Nach der Ausschreibung und der sich anschließenden Auftragsvergabe für ein solches Fahrzeug wurde das Fahrzeug von Gemeinderatsmitglied und Feuerwehrmann Lars Maier, dem Kommandanten der Hamlarer Wehr, Herrn Christian Lix sowie Geschäftsstellenleiter und Feuerwehrsachbearbeiter Armin Rebele bei einem Autohaus in Eilenburg, in der Nähe von Dresden abgeholt.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen zwei Jahre alter Ford Trans-

sit mit Funkvorbereitung und einem Blaulichtbalken. Die Funkausstattung mit einem Fahrzeugfunkgerät und zwei Handfunkgeräten wurde inzwischen von einer weiteren Firma nachgerüstet. Auch die Beklebung des Fahrzeugs mit dem Ortsnamen ist bereits erfolgt.

Derzeit erfolgt die Angebotseinholung für den Ausbau zur Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung wie Warndreieck, Warnwesten, Handlampen, Verkehrsleitkegel und Notfallrucksack.

Der Mannschaftswagen wird ca. Juni 2022 komplett fertig gestellt sein. Die voraussichtlichen Endkosten für das komplette Fahrzeug werden ca. 68.000 Euro betragen.



Der MTW nach der Beklebung. Foto: Armin Rebele



Kommandant Christian Lix (links) und Gemeinderatsmitglied Lars Maier (rechts) bei der Abholung des Fahrzeugs. Foto: Armin Rebele

ZU VERKAUFEN

Die Gemeinde verkauft einen gebrauchten funktionstüchtigen Ölbrenner der Fa. Weishaupt 900 KW; Bj. 2008.

Nebestehender vollfunktionfähiger Ölbrenner wird durch einen Heizungswechsel nicht mehr benötigt. Interessenten können diesen erwerben - VB 300 €.

Bei Rückfragen und näheren Informationen steht Herr Bissinger (0906/2969-22) gerne zur Verfügung.



Foto: Emily Strobel

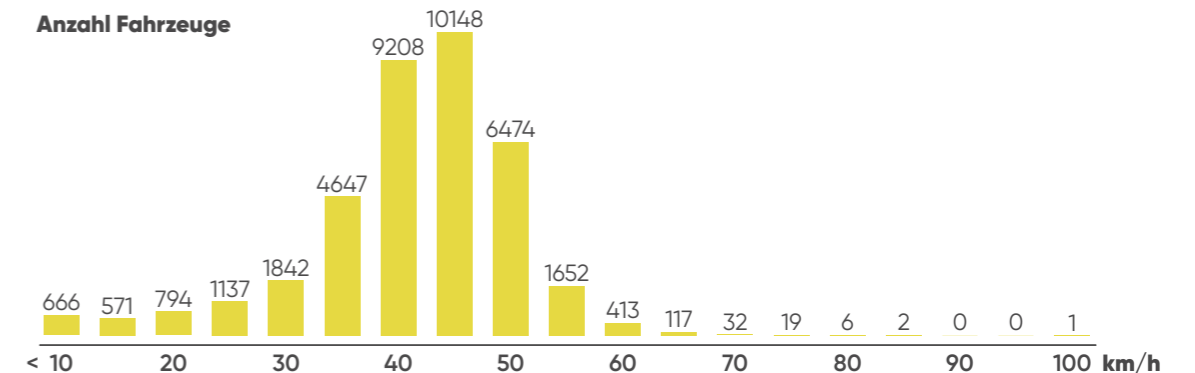
VERKEHRSSMILEY UND TEMPOLIMIT: ERGEBNISSE DER VERKEHRSMESSUNG

Jedes Jahr findet in Asbach-Bäumenheim mindestens eine Tempomessung statt. Die Gemeinde erörtert dabei Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss. Den Überprüfungen gehen oft Hinweise aus der Bevölkerung voraus.

Vom 20.01. bis 17.02.2022 wurde eine Messstation in der Raiffeisenstraße angebracht.

Die nachfolgende Grafik beinhaltet das Messergebnis aller zu- und abfahrenden Fahrzeuge.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer zum Schutz unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie der eigenen Nachbarn vor Lärm und Unfällen, sich an die gültigen Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.



„Wir danken allen vorbildlichen Fahrern, die sich an die Verkehrsregeln halten.“

Bürgermeister Martin Paninka

WÄRME AUS DER REGION: ERWEITERUNG DES NAHWÄRMENETZES IST IN PLANUNG

Asbach-Bäumenheim geht im Bereich Energiewende voran und versorgt bereits seit Mitte des Jahres 2021 den Ort mit klimafreundlicher Nahwärme.

Die lokale Heizzentrale liefert seitdem zuverlässige Wärme für Anschlussnehmer entlang der Raiffeisenstraße und der Hauptstraße. Bisher sind kommunale Gebäude, wie beispielsweise das Rathaus, das Hallenbad, die Schule und die Schmutterhalle sowie einige private Anschlussnehmer angeschlossen.

Bürgermeister Martin Paninka ist von der klimafreundlichen und sicheren Lösung der AB Ökoenergie überzeugt: „Ich freue mich, dass wir mit der Gemeinde schon rechtzeitig die Weichen für die lokal erzeugte und damit unabhängige Wärmeversorgung gestellt haben. Nun zeigt sich, dass wir damit für unsere Bürgerinnen und Bürger eine bezahlbare Alternative zur Energieerzeugung durch Öl oder Gas ermöglicht haben.“

Gerade die aktuelle Situation verdeutlicht, dass die Option auf einen Nahwärmeanschluss ein großer Vorteil für die

Bürger einer Gemeinde ist. In den letzten Wochen war die Heizzentrale am Ortsrand der Ausgangspunkt für einen Erfahrungsaustausch mit Johanna Siebold, Geschäftsführerin der AB Ökoenergie, und interessierten Gemeinderäten aus der Region, die sich zukünftig ein Wärmenetz für ihre Gemeinden wünschen.

GEPLANTE ENTWICKLUNG DES WÄRMENETZES IN ASBACH-BÄUMENHEIM

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Beratungsgespräche im Gebiet der Garten- und Sonnenstraße geführt. Dort wird der Bau voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen. Nun ist die Erweiterung des Netzes im nächsten Bauabschnitt entlang der Römerstraße geplant. Perspektivisch soll in den kommenden Jahren der gesamte Ort auch westlich der Bahntrasse erschlossen werden. Zunächst soll der weitere Ausbau 2023/2024 in Richtung Gewerbegebiet stattfinden. Interessierte Anwohner können sich ab sofort bei der AB Ökoenergie melden und einen unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren. Gerne beraten die Kundenberater der AB Ökoenergie hierzu persönlich vor Ort.

JETZT AUCH ONLINE SCHNELL UND EINFACH TERMINE FÜR UNVERBINDLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE VEREINBAREN:

EINFACH DIESEN QR-CODE SCANNEN UND FREIEN TERMIN AUSWÄHLEN!



IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER:

Marco Schwertberger
Kundenberater

TERMINVEREINBARUNG UNTER:

Telefon: 08274 9278-567
E-Mail: info@asbach-baeumenheim-fernwaerme.de
Webseite: www.asbach-baeumenheim-fernwaerme.de

SPIELPLATZ, SPORTSTÄTTE & TREFFPUNKT – DAS SPIELPLATZKONZEPT DER GEMEINDE

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim unterhält im gesamten Gemeindegebiet derzeit 10 Spiel- und Bolzplätze. Durch die Verwaltung wurden große Unterschiede in der Nutzungsintensität der Spielplätze bzw. Spielgeräte festgestellt. Im Rahmen eines Spielplatzkonzeptes werden seit 2018 nach und nach die Spielplätze der Gemeinde saniert und erweitert.

„Familienfreundlichkeit liegt mir sehr am Herzen.“

Bürgermeister Martin Paninka

„Wir wollen mit diesem Projekt nicht einfach nur in neue Spielgeräte investieren, sondern einen generationsübergreifenden Treffpunkt schaffen.“

Im Jahr 2016 beauftragte die Gemeinde das Landschaftsarchitekturbüro Baldauf aus Neusäß für die Planung. Es wurden Bestandsaufnahmen durchgeführt und die Spielflächen sowie Spielgeräte systematisch erfasst. Im März 2017 beschloss der Gemeinderat ein „gemeindliches Spielplatzkonzept“ ins Leben zu rufen und in den nächsten Jahren sukzessive umzusetzen.

Als Ziele wurden damals u. a. festgehalten:

- Erhöhung des Spielwerts
- mehr Qualität, weniger Quantität
- Aufwertung der Spielplätze als kommunikative Treffpunkte
- Schaffung von Themenspielplätzen
- Umsetzung der Idee des „Spielplatz-Hoppings“

Die Umsetzung der Einzelmaßnahmen des vorgestellten Konzeptes wurde vom Gemeinderat schließlich am 09.05.2017 an den Umwelt-, Agenda- und Familienausschuss (= UAF-Ausschuss) übertragen und erfolgt seither in mehreren Bauabschnitten.

1. BAUABSCHNITT

Im Jahre 2018 folgte der 1. Bauabschnitt mit den Bausteinen „Spielplatz Beethovenstraße“, „Spielplatz Buchenstraße“ und „Wasserspielplatz NEG Hammlarer Baggerseen“.

2. BAUABSCHNITT

Im Jahr 2019 wurde der „Spielplatz Hamlar“, 2020 der „Spielplatz Lesingstraße“ als Bausteine des 2. Bauabschnittes umgesetzt. Der „Spielplatz Schubertweg“ wurde zeitlich hintenangestellt.

3. BAUABSCHNITT

Die Sanierung zur Attraktivierung des Spielplatzes für den 3. Bauabschnitt „Mertinger Straße“ begann 2021 und konnte im Mai 2022 abgeschlossen werden.

Im nachfolgenden Daten- und Fakten-Check erfahren Sie mehr über die einzelnen Spielplätze.

BEETHOVENSTRASSE

Fläche: 540 qm

Attraktionen:

Balancierkreisel, „Spielekontrabass“, Klettergerüst „Feuerwehrauto“

1. Bauabschnitt:

Neubau 2019 für insgesamt: 178.000 €



ALBANUSSTRASSE (HAMLAR)

Fläche: 2.500 qm

Attraktionen:

Waldspielburg mit langer Rutsche, Kletterparcours, Bolzplatz

2. Bauabschnitt:

Neubau 2019 für insgesamt 297.200 €



BUCHENSTRASSE

Fläche: 412 qm

Attraktionen:

Stelzenlauf, Kletterturm

1. Bauabschnitt:

Sanierung 2019 für insgesamt 135.200 €



NAHERHOLUNGSGEBIET BAGGERSEE

Fläche: 515 qm

Attraktionen:

Wasserpumpe, Seilbahn, Nestschaukel

1. Bauabschnitt:

Neubau 2019 für insgesamt 123.000 €



Fotos: Huckleberryking Media GmbH

LESSINGSTRASSE

Fläche: 931 qm

Attraktionen:

„Ufo“ Spielstation, Klettergerüst „Eichhörnchen“, Tampenschaukel

2. Bauabschnitt:

Sanierung 2020 für insgesamt 192.500 €



MERTINGER STRASSE

NEU

Fläche: 656 qm

Attraktionen:

Klettergerüst, Sandspielanlage „Traktor“, Spielgerät „Mähdrescher“

3. Bauabschnitt:

Sanierung 2022 für ca. 200.000 €



SPIELPLATZ- HOPPING

SPIELPLATZUMFRAGE: IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Mitte Juni startet unsere Spielplatzumfrage für die gemeindlichen Spielplätze. Wir möchten gerne wissen, was Ihnen bisher gut und nicht so gut gefällt. Die Umfrage finden Sie ab sofort online auf unserer Internetseite www.asbach-baeumenheim.de unter der Rubrik Freizeit & Kultur > Sport & Spaß > Spielplätze.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



GESCHICHTE

MAHNMAL FÜR DEN FRIEDEN: ASBACH-BÄUMENHEIM BEKOMMT EINE STOLPERSCHWELLE

von Mario Felkl

Ein ukrainischer Schüler, ein holländischer Arzt, ein Salzburger Hotelangestellter, ein polnischer Elektriker – was hatten diese Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und ganz verschiedener Lebenssituationen gemeinsam?

Sie alle waren Häftlinge des KZ-Außenlagers in Bäumenheim. Zum Gedenken an ihre Schicksale wird am 25. Juni 2022 eine Stolperschwelle verlegt. Im Folgenden erfahren Sie mehr über das Projekt und seine Hintergründe.

Der Künstler Gunter Demnig erinnert seit 1992 mit seinem Projekt „Stolpersteine“ an die Opfer des Nationalsozialismus in ganz Europa und damit an Menschen, die aufgrund ihrer politischen Einstellung, Religion, Herkunft oder sexuellen Orientierung systematisch ausgegrenzt und verfolgt wurden.

Vor dem letzten freiwilligen Wohnsitz einer Person werden dabei Gedenksteine aus Messing im Boden verlegt, auf denen zentrale Eckdaten der Biografie des Betroffenen zu lesen sind.

Zum Opfertedenken an zentralen Orten der NS-Verfolgung kann eine etwa 75 Zentimeter breite „Stolperschwelle“ angebracht werden, auf der mit wenigen Zeilen dokumentiert wird, was am jeweiligen Ort geschah.

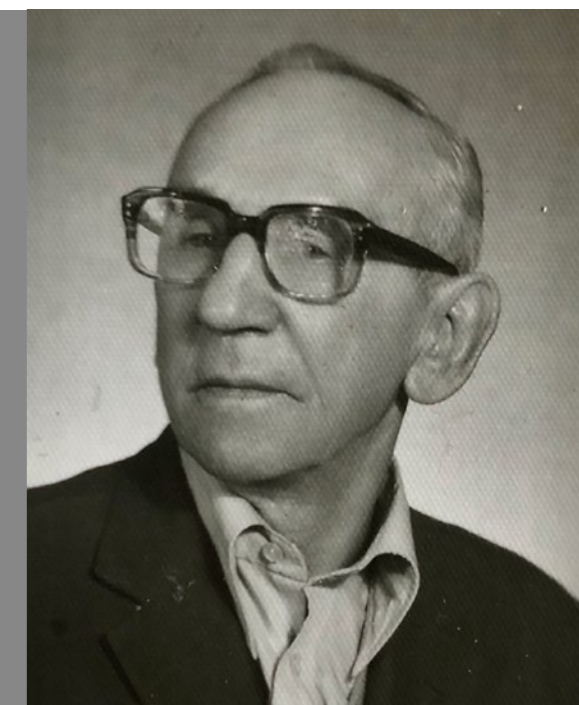
Mittlerweile wurden von der „STIFTUNG – SPUREN – Gunter Demnig“ über 75.000 Steine und Schwellen in 27 Ländern verlegt, viele davon auch in unserer näheren Umgebung. So sind in Augsburg und Nördlingen bereits dutzende Stolpersteine zu finden. Seit Oktober 2021 erinnert eine Stolperschwelle in Gersthofen an dort eingesetzte Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene.



Für Franz Schinnerl ist in seiner Heimatstadt Salzburg bereits ein Stolperstein verlegt. Die nun geplante, 75 Zentimeter breite Schwelle in Bäumenheim wird ihm und allen Häftlingen des Außenlagers gewidmet sein. Foto: Mario Felkl

JOSEF PILAWSKI BERICHT EINES ÜBERLEBENDEN

Ich bin am 29. Februar 1942 in Polen verhaftet worden und in das KZ-Lager Auschwitz gekommen. Mein Aufenthalt war zirka 2 Jahre. Nach der Verhaftung, in Auschwitz, war ich pausenlos, Tag und Nacht verhört. Das Verhör damals war mit Folterungen, war grausam.



Nach 2-jährigem Aufenthalt in Auschwitz kam ich nach Flossenbürg und arbeitete unter schweren Qualen im Steinbruch. Wieder nach einem Jahr kam ich nach Dachau. Nach kurzer Zeit Hauptlager bin ich nach Pfersee bei Augsburg in das Flugzeugwerk Messerschmitt zugeteilt worden. Nach Bombardierung in Augsburg bin ich wieder nach Bäumenheim, auch zu Messerschmitt, verschickt worden. Dort erlebte ich schwere Bombardierung am 19. März 1945, mittags. Wie durch ein Wunder bin ich damals am Leben geblieben.

Nach der Bombardierung in Bäumenheim sind wir in eine Kolonne nach Dachau marschiert. Kurz vor Fürstenfeldbruck bin ich von der Kolonne geflohen und durch Wälder, Felder nach zwei Nächten in eine Ortschaft gekommen. Endlich war ich in Freiheit. Nach so vielen Jahren Leiden, Hunger und Folterungen begann wieder ein neues Leben.

Ehemaliger KZ-Häftling Josef Pilawski (1905 – 1989)



Der Häftling Josef Pilawski überlebte mehrere Konzentrationslager und den schweren Fliegerangriff auf Bäumenheim. Seine Arbeitskleidung wird heute als wertvolles Erinnerungsstück von den Heimatfreunden aufbewahrt.
Foto: Mario Felkl

ZWANGSARBEIT UND NS-TERROR

Im Sommer 1944 wurde in unserer Gemeinde ein Außenlager des Konzentrationslagers Dachau errichtet, in dem rund 500 Häftlinge für die Rüstungsproduktion eingesetzt waren. Männer unterschiedlichen Alters und aus ganz Europa mussten hier unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen Teile von Flugzeugen produzieren, die andernorts Tod und Zerstörung brachten.

Die Gründe für ihre Haft waren vielfältig. Häufig hatten sie sich im Widerstand zu Feinden der Nationalsozialisten gemacht. Gegen Kriegsende reichten schon kleinste Gesetzesbrüche für eine Überstellung in ein Konzentrationslager. So waren in Bäumenheim Kriegsgefangene in Haft, die sich bei der mangelhaften Ernährungslage zusätzliche Lebensmittelrationen beschafft hatten.

Das Außenlager Bäumenheim war kein Vernichtungslager wie die Konzentrationslager in Auschwitz oder Majdanek.

Doch auch hier vor unserer Haustüre starben zahlreiche Häftlinge an Entkräftung, Mangelernährung und an Infektionskrankheiten.

Beim schweren Fliegerangriff auf Asbach-Bäumenheim am 19. März 1945 zählten etwa 50 KZ-Häftlinge zu den Opfern. Zahlreiche Tote wurden nie identifiziert, dutzende Männer gelten bis heute als vermisst.

SETZUNG EINER STOLPERSCHWELLE IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Eine zeitgemäße Erinnerungskultur für die Opfer des Nationalsozialismus ist auch den Heimatfreunden Asbach-Bäumenheim e. V. ein zentrales Anliegen. In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde wird nun eine Stolperschwelle zum Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers verlegt. Auch Gunter Demnig wird an dieser Gedenkstätte teilnehmen.

„Lassen Sie uns gerade in diesen schwierigen Zeiten gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Hass, Ausgrenzung und Gewalt und für den Frieden in Europa setzen!“

Mario Felkl, 1. Vorsitzender

EINLADUNG VERLEGUNG DER STOLPERSCHWELLE

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind am Samstag, den 25. Juni 2022 herzlich eingeladen an der Gedenkstätte teilzunehmen.

Die Verlegung findet um 13:00 Uhr am Fußweg entlang des Steglesgrabens in der Ortsmitte statt.

Im Rahmen des Projektes werden die Heimatfreunde in einer Broschüre und auf der Website www.heimatfreunde-asbach-baeumenheim.de begleitende Informationen, Biografien und eine Dokumentation der ums Leben gekommenen Häftlinge zugänglich machen.



GEMEINDERAT

BESCHLÜSSE MÄRZ BIS MAI 2022

Zahlreiche Themen standen in den vergangenen Monaten wieder auf der Tagesordnung. Nachfolgend ein Auszug ausgewählter Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen von März bis Mai 2022.

KENNEN SIE DAS RATSINFORMATIONSSYSTEM DER GEMEINDE?

Mit diesem System haben Sie die Möglichkeit, online unter <https://ris.komuna.net/asbach-baeumenheim/Home.mvc> Informationen über unsere kommunalen Gremien abzurufen.

Über die verschiedenen Menüpunkte kommen Sie zu den öffentlich zugänglichen Informationen über die Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse und auch über die personelle Zusammensetzung der Gremien.

Wir hoffen, mit diesem Service noch mehr Transparenz und Informationen über die Arbeit Ihrer kommunalen Vertreter zu bieten.

08.03.2022 GEMEINDERAT

Bebauungsplan „Schulzentrum“; Fassung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB im Verfahren nach § 13 a BauGB

Aufstellungsbeschluss
Der Gemeinderat Asbach-Bäumenheim nimmt den Bebauungsplan „Schulzentrum“ zustimmend zur Kenntnis und stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung, Satzung mit örtlichen Bauvorschriften sowie Begründung in der Fassung vom 08.03.2022, wird gebilligt.

Die Verwaltung wird mit der Verfahrenseinleitung entsprechend § 13 a Baugesetzbuch beauftragt.

Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über den Bebauungsplan zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ebenfalls beteiligt

SITZUNGSTERMINE

23.06.2022	Ausschuss-Sitzung GBW (Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss)	Rathaus Sitzungssaal
28.06.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus Sitzungssaal
05.07.2022	Ausschuss-Sitzung KVV (Kultur-, Veranstaltungs- & Vereinausschuss)	Rathaus Sitzungssaal
19.07.2022	Ausschuss-Sitzung GBW (Grundstücks-, Bau- & Werkausschuss)	Rathaus Sitzungssaal
26.07.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus Sitzungssaal
13.09.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus Sitzungssaal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden. Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Freitagnachmittag vor der Sitzungswoche auf unserer Homepage abrufbar.

werden soweit sie von der Planung be-
rührt werden.
Informationen zu Ort und Dauer der Aus-
legung werden im Amtsblatt bekannt ge-
geben.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

**Abschluss eines städtebaulichen Vertra-
ges (Kostenvertrag) nach §11 Baugesetz-
buch zwischen dem Schulverband As-
bach-Bäumenheim und der Gemeinde
Asbach-Bäumenheim zur Durchführung
des Bebauungsplanverfahrens „Schul-
zentrum“; Information und Beschlussfas-
sung**

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag
Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,
einen entsprechenden Kostenvertrag
vorzubereiten. Die Gemeinde Asbach-
Bäumenheim als auch der Schulverband
tragen die Kosten für das Bauleitverfah-
ren jeweils zur Hälfte. Innerhalb des Schul-
verbandes werden die Kosten nach dem
neuen, noch festzulegenden Verteilungs-
schlüssel aufgeteilt.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

**Umlegung der Mertinger Straße; Infor-
mation und Beschlussfassung zu den
notwendigen Sanierungsarbeiten und
sonstigen Maßnahmen gemäß den Ver-
einbarungen des Erschließungsvertrages
zwischen der Firma GEDA und der Ge-
meinde Asbach-Bäumenheim; Informa-
tion und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat nimmt von den erforder-
lichen Sanierungsmaßnahmen Kenntnis.
Die Verwaltung wird beauftragt, Angebo-
te für die im Sachvortrag beschriebenen
Maßnahmen (Anm. d. Red.: Sanierungs-
verpflichtung Deckensanierung Mertinger
Straße Bestand incl. Kreuzungsbereich
zur Bahnhofstraße“ sowie weitere kom-

*munale Erschließungsmaßnahmen: Her-
stellung einer Notverbundleitung mit der
Gemeinde Mertingen, Herstellung eines
Geh- und Radwegs zum Oskar-Mey-Weg
und Schmutzwasserhausanschluss ZOTT)*
einzuholen. Zudem wird sie ermächtigt,
die Beauftragungen an den jeweils wirt-
schaftlichsten Anbieter zu erteilen, sofern
die Angebotssummen nicht über 20 % der
geschätzten Kosten liegen. Die Maßnah-
men sollen zudem im Haushalt berück-
sichtigt werden.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

**Beauftragung einer Gefährdungsbeur-
teilung; Information u. Beschlussfassung**

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvor-
trag Kenntnis und beauftragt die Ver-
waltung mit der Firma TQM-Line GmbH,
Donauwörth, den Auftrag Nr. 11622 für die
Erstellung einer Gefährdungsbeurtei-
lung, eines Gefahrstoffkatasters und der
Betriebsanweisungen für die Freiwillige
Feuerwehr Asbach-Bäumenheim abzu-
schließen.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

22.03.2022 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

**Neubau des Wasserwerkes; Information
und Beschlussfassung zur Installation
einer Photovoltaikanlage mit extensiver
Dachbegrünung**

Der Grundstücks-, Bau- und Werks-
ausschuss beschließt die Änderung des
Dachaufbaus des neu zu errichtenden
Wasserwerkes. Aus Gründen der Nach-
haltigkeit und der Wirtschaftlichkeit soll
an Stelle des ursprünglichen Kiesdaches
eine extensive Dachbegrünung mit inte-
grierter PV-Anlage installiert werden. Die
Kosten für dieses Vorhaben betragen rund
157.000 € (netto). Das Ing.-Büro SLI wird
mit den Planungen sowie der Einleitung
des Ausschreibungsverfahrens beauftragt.
Die Planungskosten (Objektplanung, Sta-
tik, Wirtschaftlichkeitsberechnungen,
usw.) belaufen sich für diese Maßnahme
auf ca. 25.000 €.

Beschluss: JA: 8 NEIN: 1

**Bauantrag zur Errichtung einer Produk-
tionshalle für Montagearbeiten sowie
Nutzung als Lagerhalle auf dem Grund-
stück Fl.-Nr. 970/9, Anton-Jaumann-
Straße 7**

Der Grundstücks-, Bau- und Werksaus-
schuss nimmt Kenntnis vom Bauantrag
der Firma Montec Immobilien GmbH zur
Errichtung einer Produktionshalle für Mon-
tagearbeiten und Nutzung als Lagerhalle
auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 970/9,
Anton-Jaumann-Straße 7, und erteilt das
gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: JA: 9 NEIN: 0

**Neubau Feuerwehrhaus Hamlar: Beauf-
tragung der Zimmerei-, Dachdecker-,
und Spenglerarbeiten auf Grundlage
eingeholter Angebote**

Der Grundstücks-, Bau- und Werksaus-
schuss nimmt vom Sachvortrag zur Verga-
be der Zimmererarbeiten für den Neubau
des Feuerwehrhauses im Ortsteil Hamlar
Kenntnis und beschließt, den Auftrag an
die Firma Kotter zum Angebotspreis von
33.609,05 € zu vergeben.

Beschluss: JA: 9 NEIN: 0

**Sanierung der Schmutterhalle, Vergabe
der Malerarbeiten und Erneuerung der
Bodenbeläge; Information und Be-
schlussfassung**



Foto: Diana Sonntag

Der Grundstücks-, Bau- und Werksaus-
schuss nimmt vom Sachvortrag zustim-
mend Kenntnis und gibt der Verwaltung
den Auftrag, die Malerarbeiten an die Fa.
bauroom (Anm. der Red.: im Innen- so-
wie Außenbereich der Schmutterhalle) zu
einem Preis von 42.947,18 € brutto und die
Erneuerung des Bodenbelags (Anm. der
Red.: im Gang zu den zu den Umkleiden
bzw. zur Halle) an die Fa. Dirr zu einem
Preis von 4.951,23 € brutto zu vergeben.

Beschluss: JA: 9 NEIN: 0

Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes; Errichtung von Lärmschutzanlagen in Asbach-Bäumenheim; Information zum geplanten Bauablauf; Beschlussfassung über die Gestaltung des Lärmschutzes im Bereich des Bahnhofsvorplatzes sowie über die Farbgestaltung der gesamten Lärmschutzanlage

Der Gemeinderat nimmt von der Umsetzung der Lärmsanierungsmaßnahmen an der Bahnstrecke Kenntnis. Mit der Errichtung soll in diesem Jahr begonnen werden.

Folgende Maßnahmen sind einzuplanen und umzusetzen:

- Die Lärmschutzwände in der Donauwörther Straße / Blumenstraße / Schmutterwiese und Bereich Meyfriedsiedlung sollen mit den nachfolgenden Farben ausgestattet werden:
 - zweifarbiger hellgrauer Farbverlauf
 - unterer Meter: RAL 7038
 - obere zwei Meter: RAL 7035
 - Stützen in RAL 7035
 - ohne roten Streifen
- Es sollen transparente Elemente punktuell eingebaut werden (Anzahl, Örtlichkeit, Lage in der Wand)
 - am Bahnhofsvorplatz von Pfosten 2000 bis 2019
 - T-Elemente bei Gartenstraße, Erlengasse und im Bereich der neuen Garagen
- Der Bereich des Bahnhofsvorplatzes soll mit der nachfolgenden Variante ausgeführt werden:
 - im Bereich der Pfosten 2000 bis 2019 wie vorgestellt
 - ohne roten Streifen
- Die Anbringung von Fotocollagen ist erwünscht. Hierzu soll ein Arbeitskreis gebildet werden, der über die weitere Gestaltung die Beratung aufnehmen soll.
- Abhängig von der Beschlusslage für zusätzliche Gestaltungsmaßnahmen wird die Verwaltung beauftragt, die

hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Beschluss: JA: 10 NEIN: 4

Hinweis:
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.04.2022 u.a. die Billigungs- und Satzungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen „Auf der Nachtweide – südlich Schmutterstraße“ und „Westlich Alois-Tenschert-Ring“, die beide im unmittelbaren Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet „Auf der Nachtweide“ stehen, wie folgt gefasst:

Bebauungsplan „Auf der Nachtweide – südlich Schmutterstraße“; Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB; Fassung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB



AUSZUG AUS DER DIGITALEN FLURKARTE
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2019

Billigungs- und Satzungsbeschluss:

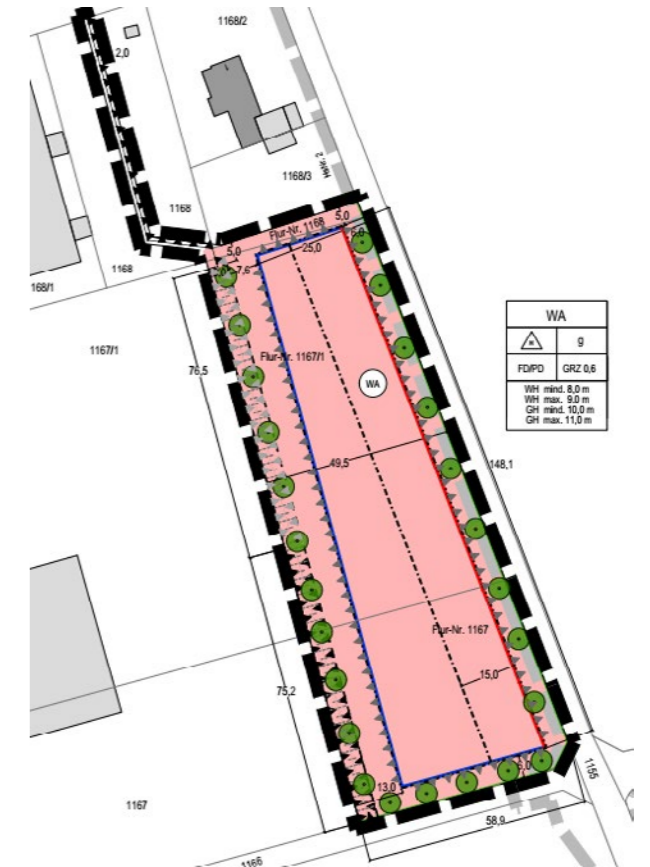
Der Gemeinderat billigt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Auf der Nachtweide – südlich Schmutterstraße“ in der Fassung vom 05.04.2022. Der Gemeinderat beschließt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Auf der Nachtweide – südlich Schmutterstraße“ in der Fassung vom 05.04.2022 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt somit gemäß § 10 BauGB nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: JA: 13 NEIN: 0

Bebauungsplan „Westlich Alois-Tenschert-Ring“; Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB; Fassung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB

Abwägungsbeschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan „Westlich Alois-Tenschert-Ring“ aus der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 BauGB) gemäß den Einzelwürdigungen und Einzelbeschlussvorschlägen der Stellungnahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0



AUSZUG AUS DER DIGITALEN FLURKARTE
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2019

Billigungs- und Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Westlich Alois-Tenschert-Ring“ in der Fassung vom 05.04.2022 mit den heute entsprechend den Abwägungsbeschlüssen gefassten Anpassungen. Der Gemeinderat beschließt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan „Westlich Alois-Tenschert-Ring“ in der Fassung vom 05.04.2022 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt somit gemäß § 10 BauGB nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

Planungs- und Beratungsleistungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung; Bericht zu den Untersuchungsergebnissen und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beschließt die Durchführung der „Einstiegs-Förderschritte“, „Bestandsaufnahme“ und „Markterkundung“. Bei dem Förderschritt „Markterkundung“ wird eine kombinierte Markterkundung durchgeführt. Das Ergebnis kann sowohl für das Bayerische Gigabitförderverfahren wie auch für das Gigabitförderverfahren des Bundes, inklusive bayerischer Kofinanzierung, herangezogen werden.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

Standortanalyse für den eventuellen Neubau eines Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Asbach-Bäumenheim, Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis. Da die in der Standortanalyse präferierten Grundstücke im Eigentum der Gemeinde sind, erfolgt die Festlegung auf einen Standort für ein Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Asbach-Bäumenheim zu einem späteren Zeitpunkt.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

Information und Entscheidung über die Erfüllung der Aufgabe „Datenschutz“ durch eine externe Firma

Der Gemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Firma „actago GmbH“ zu reden, ob neben dem Thema „Erstellung eines Datenschutzkonzeptes“ auch ein 1-Jahres-Vertrag möglich wäre. Wenn dies möglich ist, wird die Verwaltung ermächtigt, den Vertrag direkt abzuschließen. Wenn kein 1-Jahres-Vertrag möglich

ist, soll der Tagesordnungspunkt nochmals am 26.04.2022 behandelt werden.

Beschluss: JA: 14 NEIN: 0

26.04.2022 GEMEINDERAT

Neubau des Wasserwerks; Information und Beschlussfassung zur Gestaltung der Aussenfassade

Der Gemeinderat entscheidet sich nach eingehender Beratung und Abwägung für die Variante Nr. 2 (Putz und Fassadenanstrich). Das Ingenieurbüro SLI wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren für die Verputz- und Malerarbeiten vorzubereiten und einzuleiten.

Eine Begrünung der Fassade (auch Teilengrünung) soll aus hygienischen Gründen und auch aus Gründen des Unterhalts nicht ausgeführt werden.

Beschluss: JA: 10 NEIN: 3

Information und ggf. Beschlussfassung zu den Entgelten im Dr.-Hermann-Fendt Kindergarten



Foto: Huckleberryking Media GmbH

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Gebührenanpassung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kindergartengebührensatzung durch eine 2. Änderungssatzung wie folgt zu ändern:

Aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1

Nr. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Gemeinde Asbach-Bäumenheim folgende 2. Änderungssatzung zur Kindergartengebührensatzung vom 15.06.2020:

§1

§ 6 Abs. 1 ändert sich wie folgt: Die monatlichen Benutzungsgebühren werden den Buchungszeiten entsprechend erhoben:

a) In der Kinderkrippe:

	Für das erste Kind	Für das zweite und jedes weitere Kind
4 Stunden	88 €	78 €
4 bis 5 Stunden	93 €	83 €
5 bis 6 Stunden	98 €	88 €
6 bis 7 Stunden	103 €	93 €
7 bis 8 Stunden	108 €	98 €
8 bis 9 Stunden	120 €	110 €
9 bis 10 Stunden	130 €	120 €

b) Im Kindergarten:

4 Stunden	75 €
4 bis 5 Stunden	80 €
5 bis 6 Stunden	85 €
6 bis 7 Stunden	90 €
7 bis 8 Stunden	100 €
8 bis 9 Stunden	105 €
9 bis 10 Stunden	110 €

Die Benutzungsgebühren für die Kinderkrippe und den Kindergarten erhöhen sich jährlich zum 01.09. um 3 % (Rundung auf volle Euro).

§2

§7 Abs. 1 ändert sich wie folgt: Nimmt ein Kind am Mittagessen teil, werden als Essensgeld für ein Mittagessen 2,00 € erhoben. Die Gebühr für die Essenskosten erhöhen sich jährlich zum 01.09. um 3 % (Rundung auf volle zehn Cent).

§3

Die Änderungssatzung tritt zum 01.09.2022 in Kraft.

Beschluss: JA: 13 NEIN: 0

Information und Beschlussfassung zu den Neufassungen der Wasserabgabesatzung und der Entwässerungssatzung

Der Gemeinderat nimmt von dem Satzungsentwurf für die Neufassung der Wasserabgabesatzung Kenntnis und beschließt die von der Verwaltung vorgelegte Wasserabgabesatzung.

Beschluss: JA: 13 NEIN: 0

Der Gemeinderat nimmt von dem Satzungsentwurf für die Neufassung der Entwässerungssatzung Kenntnis und beschließt die von der Verwaltung vorgelegte Entwässerungssatzung.

Beschluss: JA: 13 NEIN: 0

03.05.2022 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKAUSSCHUSS

Bauantrag auf Sanierung, Umbau und Erweiterung des Sportparkes Asbach-Bäumenheim, Fl.Nr. 1662/6 und 1662/7, Rudolf-Diesel-Straße 4 und 6

Der Grundstücks-, Bau- und Werkausschuss nimmt Kenntnis vom Antrag auf Sanierung, Umbau und Erweiterung des Sportparkes Asbach-Bäumenheim, Fl.Nr. 1662/6 und 1662/7, Rudolf-Diesel-Straße 4 und 6 und erteilt das gemeindliche Einvernehmen. Den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Süd“ auf Überschreitung der Traufhöhe des für die „Padel-Tennis-Felder“ zu errichtenden Anbaus von 10,00 m auf 13,50 m und der Überschreitung der westlichen Baugrenze auf die Grundstücksgrenze wird zugestimmt.

Beschluss: JA: 9 NEIN: 0

VERWALTUNG

GEFUNDEN – VERLOREN

In der Gemeinde Asbach-Bäumenheim gibt es viele ehrliche Finder, wie zahlreiche im Rathaus abgegebene Fundgegenstände beweisen. Doch oft melden sich deren Verlierer nicht.

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Kippa (Fundort: ehemaliger Prisma-Parkplatz)
- Schlüssel (2 Schlüssel + Anhänger)
- Schlüsselbund (3 Schlüssel + Anhänger)
- Schlüssel (1 Schlüssel + Anhänger)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro (Zimmer-Nr. 2) abgeholt werden.



Foto: Diana Sonntag

DIE URLAUBSZEIT RÜCKT NÄHER – AUSWEIS ODER PASS NOCH GÜLTIG?

„Lastminute“ ist bei Personalausweisen und Reisepässen nicht immer möglich.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn, welche Dokumente Sie für Ihr Urlaubsland benötigen. Infos hierzu erhalten Sie unter www.auswaertiges-amt.de.

Ausweise oder Pässe müssen bei der Bundesdruckerei über das Bürgerbüro der Gemeinde beantragt werden. Beachten Sie dabei folgende Lieferzeiten der Druckerei:

Personalausweis	ca. 2 Wochen
Reisepass	ca. 4-6 Wochen

Sollten Sie Ihren Pass früher benötigen, gibt es die Möglichkeit, die Bestellung mit Aufpreis per Express in Auftrag zu geben.

Bereits bestellte Pässe können nachträglich nicht per Express geliefert werden.



Foto: Diana Sonntag

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Bürgerbüro unter Tel. 0906 2969-10 oder -42.



RATHAUS GESCHLOSSEN

Aufgrund einer Mitarbeiter-Schulung ist das Rathaus am Dienstag, 21. Juni 2022 ganztags geschlossen.

BETRIEBSAUSFLUG

Das Rathaus und die gesamte Gemeindeverwaltung mit allen Dienst- und Außenstellen sind am **Donnerstag, 30. Juni 2022** wegen des diesjährigen Betriebsausflugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganztags geschlossen.

Bei Stör- und Notfällen bezüglich Kanal und Wasser kontaktieren Sie unseren Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 0906 2969 -33.

DANKE FÜR 25 JAHRE

In diesem Jahr feierte Bauhofmitarbeiter Heinz „Heinzi“ Weirich sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Er begann seinen Dienst am 01.04.1997 als Mitarbeiter im Bauhof. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Grünanlagenpflege und die Straßenreinigung sowie Unterstützungsleistungen im Bauhof. „Mir gefällt es hier auch nach 25 Jahren noch immer gut.“, bilanziert der Jubilar. Bauhofleiter Michael Schmidt adressiert sein Lob: „Heinzi kann zupacken, ist sehr kompetent und man hört ihn nie klagen.“ Neben Bürgermeister Martin Paninka gratulierte auch die Personalratsvorsitzende Johanna Siebold und bedankte sich für die „sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit einem kleinen Präsent.



v.l.n.r. Personalratsvorsitzende Johanna Siebold, Jubilar Heinz Weirich und Bauhofleiter Michael Schmidt
Foto: Diana Sonntag



Foto: Huckleberryking Media GmbH

SAFETY FIRST! MEHR SICHERHEIT IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Seit Mai ist in der Gemeinde der Sicherheitsdienst CPI im Einsatz. Dieser richtet ein wachsames Auge auf die Einhaltung bestehender Regelungen und soll im Ort für mehr Achtsamkeit und Sauberkeit sorgen.

Ordnungsamt oder der Polizei gemeldet. Das CPI-Team ist aber auch Ansprechpartner – egal, ob bei Hilfe in einer Notlage oder sonstigen Anliegen.

DIE ZUSÄTZLICHEN AUGEN UND OHREN DER POLIZEI

Sie sollen vor allem Präsenz im öffentlichen Raum zeigen und als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Bürger und Polizei fungieren. „Die Bürger brauchen keine Berührungängste haben. Jeder kann sich gleich bei den Mitarbeitern der Sicherheitsfirma melden, wenn man vor Ort etwas sieht und muss nicht gleich die Polizei anrufen.“ sagt Bürgermeister Paninka.

„Die Beauftragung einer Sicherheitsfirma ist mittlerweile leider unerlässlich. Unser Ordnungsamt erhält in regelmäßigen Abständen immer wieder Hinweise aus der Bevölkerung über Schmierereien, Lärmbelästigung und Vandalismus – gerade in den warmen Monaten.“ argumentiert Bürgermeister Martin Paninka. „Der Sicherheitsdienst zeigt im öffentlichen Raum Präsenz und ist eine gute Unterstützung für die Donauwörther Polizei.“

SO ARBEITET DER ORDNUNGSDIENST:

Die Sicherheitsfirma rückt in der Regel immer zu zweit zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten für Kontrollen aus. Im Fokus des Sicherheitspersonals liegen vor allem öffentliche Plätze und Grünanlagen sowie Spielplätze. Wird bei den Kontrollgängen ein Verstoß festgestellt, wird dieser entweder dem



Die Sicherheitsfirma CPI wird von Mai bis September eingesetzt.

Foto: Diana Sonntag

ABSCHIED VON DER SAUBERFEE: UTE HARLE GEHT IN RUHESTAND

Frau Ute Harle war bekannt als zuverlässige, hilfsbereite und gutgelaunte Kollegin und Mitarbeiterin, die von allen sehr geschätzt wurde.

Seit September 1997 hat uns Frau Harle als Reinigungskraft im Hallenbad tatkräftig unterstützt. Auch wenn der Arbeitsalltag sicherlich manchmal anstrengend war, hat Frau Harle ihre Aufgaben immer gewissenhaft und gründlich erledigt. Sie hat für hohe Sauberkeit und Hygiene gesorgt und dazu beigetragen, dass sich die Badegäste in unserem Hallenbad wohlfühlt haben.

Bademeisterin Daniela Demel bedankt sich während der Abschiedsfeier „für die vielen gemeinsamen Jahre und die tolle Zusammenarbeit“.

Wir wünschen ihr für den wohlverdienten

Ruhestand nur das Beste und eine glückliche und vor allem gesunde Zukunft.



v.l.n.r. Bürgermeister Martin Paninka, Ute Harle und Bademeisterin Daniela Demel bei der Verabschiedung.
Foto: Diana Sonntag

SACKERL FÜRS KACKERL: BITTE HUNDEKOT-BEHÄLTER NUTZEN!

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim weist alle Hundehalter darauf hin, dass Hinterlassenschaften der Vierbeiner beseitigt werden müssen. „Wir wissen, dass sich die große Mehrheit daran hält. Uns geht es wieder einmal um die ewig Unbelehrbaren. Unser Appell an alle: Wenn Sie beobachten, dass jemand seinen Hundekot nicht entfernt, sprechen Sie ihn bitte darauf an“, richtet sich das Ordnungsamt

an die Öffentlichkeit. Verschmutzungen durch Hundekot auf Gehwegen und Grünflächen sind nicht nur ein allgemeines Ärgernis, sondern durchaus auch eine Infektionsquelle – dies kann insbesondere auf Spielplätzen für die Kinder auch gesundheitsgefährdend sein!

Dafür hat die Gemeinde seit Jahren über den gesamten Ort verteilt Hundetoiletten aufgestellt, die sowohl einen Kotbeutelspender als auch einen Mülleimer enthalten. Außerdem können im Bürgerbüro Hundekotbeutel-Rollen zum Preis von 1 € pro Rolle (1 Rolle = 20 Stück) erworben werden.

Aus Rücksichtnahme gegenüber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern werden alle Hundehalter gebeten zum „Gassi gehen“ einen Kotbeutel mitzunehmen und den gefüllten Kotbeutel im Sinne des Naturschutzes auch ordnungsgemäß in einem der zahlreichen Mülleimer zu entsorgen. Schließlich besteht der Kotbeutel aus Plastik – und gehört deshalb nicht in die Natur.



Foto: Diana Sonntag

IST IHR HUND ANGEMELDET?

Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss diesen, egal welche Rasse, bei der Gemeinde anmelden. Das Halten eines Hundes im Gemeindegebiet unterliegt der Hundesteuer nach Maßgabe der gemeindlichen Satzung vom 14.12.2011.

Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes wird eine Hundemarke ausgegeben.

ERWEITERUNG DES FEUERWEHRGERÄTEHAUSES IN HAMLAR

Im Februar 2022 wurde mit dem Erweiterungsbau für das Feuerwehrgerätehaus begonnen. Die Baumeisterarbeiten konnten Anfang Mai abgeschlossen werden. Anschließend wurde der Dachstuhl errichtet.

Der Plan des Neubaus wurde von der Bauverwaltung erstellt. Er entspricht den heutigen und zukünftigen räumlichen sowie technischen Anforderungen und ist zugleich eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Hammlar.

DANKE FÜR'S EHRENAMT!

„Das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr verdient allerhöchsten Dank und Respekt.“ so Bürgermeister Martin Paninka. „Wir können ein Gerätehaus bauen. Wir können Fahrzeuge und Gerätschaften kaufen. Doch das alles ist nichts wert, wenn es die hochmotivierten Feuer-

wehrfrauen und -männer nicht gäbe, die zu jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken, um anderen zu helfen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim.“

Der Anbau ist ein einfacher Zweckbau, in dem endlich auch sanitäre Anlagen wie eine Dusche und ein WC untergebracht werden konnten, die bislang nicht vorhanden waren.

Für den gesamten Neubau inkl. aller Gewerke sind 165.000 € im Haushalt der Gemeinde Asbach-Bäumenheim eingeplant. Bislang liegt das Vorhaben sowohl im Zeit- als auch im Kostenrahmen. Das Vorhaben wird von der Regierung von Schwaben mit einer Zuwendung in Höhe 27.500 € unterstützt.

Ab Herbst 2022 soll dann die Feuerwehr das Gerätehaus mit dem neuen Mannschaftstransportwagen (siehe eigener Bericht Seite 16) beziehen können. „Wir haben sehnsüchtig auf diesen Moment gewartet und freuen uns auf den Einzug.“ sagt Kommandant Christian Lix.



Wenn alles nach Plan läuft kann im Herbst 2022 der neue Mannschaftstransporter der Hammlarer Feuerwehr im neuen Domizil untergestellt werden. Foto: Lars Maier



Nach Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses erhält das gesamte Quartier (Schützenheim und altes Feuerwehrhaus) einen neuen Anstrich.

STARTSCHUSS FÜR DEN RATHAUSUMBAU

Energieeffizient, barrierefrei und mit aktueller Brandschutztechnik ausgestattet. So wird sich das Asbach-Bäumenheimer Rathaus nach dem umfassenden Umbau und der Teil-sanierung präsentieren.

SANIERUNG NACH 33 JAHREN DRINGEND NOTWENDIG

„Ich bin froh, dass es in diesem Jahr nun endlich losgeht – das ist dringend notwendig.“, sagt Bürgermeister Martin Paninka. Neben der Er-tüchtigung des Brandschutzes und der absoluten Notwendigkeit des Einbaues eines Aufzuges war die bestehende Platznot ein weiterer wichtiger Grund für die Entscheidung zum Umbau. Es stehen schlichtweg nicht mehr genügend Arbeitsplätze für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses zur Verfügung. Das komplette Bauamt etwa befindet sich seit September 2020 in einem angemieteten Gebäude gegenüber des Rathauses. Um weitere Büroräume zu schaffen wird nun das komplette Dachgeschoss ausgebaut.

BARRIEREFREIES RATHAUS

Das Thema „Barrierefreiheit“ spielt natürlich auch eine große Rolle. Dringend erforderlich ist der Einbau eines Aufzuges, welcher künftig vier Geschossebenen erschließt. In den übrigen Geschossen sollen die Räumlichkeiten teilweise neu gegliedert und optimiert werden, um mehr Platz schaffen.

Der Sitzungssaal wird zu einem späteren Zeitpunkt saniert. „Ansonsten wären die Gesamtkosten zu hoch ausgefallen. Außerdem ist es ratsam

erst noch die weitere Gemeindeentwicklung abzuwarten.“, resümiert Rathauschef Martin Paninka. „Mit der Einwohnerzahl wächst auch die Größe des Gemeinderatsgremiums. Sollten wir die 5.000-Einwohner-Schallmauer bis zur nächsten Kommunalwahl 2026 durchbrechen, gibt es 20 Gemeinderatsmitglieder statt bislang 16 und dafür ist der Sitzungssaal noch nicht ausgelegt.“.

VORBEREITENDE ARBEITEN FÜR DEN ERSTEN BAUABSCHNITT BEGINNEN

Derzeit laufen die ersten Vergaben für die Umsetzung der in Bausteine gegliederten Umbaugewerke. Die notwendigen vorbereitenden Arbeiten werden jetzt im Juni, wie etwa der Bau der Fluchttreppe aus dem Sitzungssaal vorgenommen. Die Rathausverwaltung hofft natürlich sehr, dass wegen den immer noch andauernden Liefer-schwierigkeiten von Baumaterialien und der allgemeinen Preis- und Kostensitua-



10 Container an der Schmutterhalle sind ab Herbst der neue Arbeitsplatz für einige Verwaltungsmitarbeiter. Foto: Emily Strobel

tion die für den Umbau und der Sanierung des Rathauses kalkulierten Kosten eingehalten werden. Auf Grund dessen wurde vorsorglich ein adäquater Puffer in der Kostenschätzung berücksichtigt. Für die Maßnahmen, deren Fertigstellung bis Mitte 2023 geplant ist, wurden in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 Kosten in Höhe von rund 1,5 Mio. € eingestellt.

VERWALTUNGSMITARBEITER ZIEHEN IM HERBST UM

Während des Umbaus ist ein Parteiverkehr innerhalb des Rathausgebäudes aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht erlaubt. Aber auch der Aufenthalt vieler Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter ist aufgrund des Arbeitsschutzes und der aus dem Baustellenbetrieb resultierenden Arbeitsbedingungen nicht möglich. Deshalb wird bereits der Umzug in die benachbarten Bürocontainer, die vor der Schmutterhalle aufgestellt sind, geplant. Was das für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet wird in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes im September und auf unserer Internetseite www.asbach-baeumenheim.de bekannt gegeben.

Bürgermeister Paninka bittet jetzt schon um Verständnis, dass es in der Umzugsphase den ein oder anderen Tag geben wird, an dem das Rathaus geschlossen ist.

Der Rathaus-Umbau beginnt im Juni. Die Rathaus-Uhr (fehlt im Bild) kehrte bereits Ende Mai an ihren rechtmäßigen Plan zurück. Foto: Huckleberryking Media GmbH





Das Architekturbüro Berz aus Augsburg hat im Herzen der Gemeinde ein ansprechendes und modernes Gebäude mit großen Glasfassaden entworfen.

DIE BAULÜCKEN AM MARKTPLATZ SCHLIESSEN SICH

Kürzlich sind die Bauarbeiten zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit Bürgersaal, öffentlichen WC-Anlagen und einem Parkdeck aufgenommen worden.

„Diesen Startschuss haben wir herbeigesehnt. Ich freue mich sehr und bin erleichtert, dass es nun endlich losgeht, denn hinter uns liegen jahrelange Planungen. Außerdem mussten wir immer wieder große Hürden nehmen und unvorhergesehene Steine aus dem Weg räumen. Das war wirklich anstrengend.“ so Bürgermeister Martin Paninka.

BÄUMENHEIM ERHÄLT ENDLICH EINEN VERANSTALTUNGSSAAL

Die Firma Reitenberger Bau GmbH aus Laugna hatte im Jahr 2016 das erste Mal dem Gemeinderat das Vorhaben vorgestellt. Der Marktplatz wird nicht nur gestalterisch und städtebaulich abgerundet, sondern auch durch den Veranstaltungssaal mit Gastronomie weiter belebt. Der multifunktionale Bürgersaal mit einer Größe von 226 m² (inkl. Bühne) ist für die Durchführung verschiedenster Veranstal-

tungen mit bis zu 144 Personen (Sitzplätze) ausgelegt. Der Saal kann auch für private Feiern gebucht werden.

Auf dem nordwestlichen Grundstücksteil wird ein Parkdeck mit 88 Stellplätzen für die im Gebäude befindlichen Nutzungen errichtet. Für die öffentliche Nutzung werden 30 Stellplätze bereitgestellt. Zusätzlich ist eine öffentliche Toilettenanlage im Gebäude untergebracht, die nicht nur dem Bürgersaal und der dort vorgesehenen Gaststätte mit Außengastronomie vorbehalten ist, sondern auch für die am Marktplatz stattfindenden Veranstaltungen zugänglich gemacht werden soll. Die Sparkasse wird im Erdgeschoss einziehen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind attraktive Wohnungen vorgesehen.

Die Kosten für den Erwerb des Bürger-saals, der WC-Anlage und für einen Teil des Parkdecks liegen bei ca. 3,5 Mio. €. Die Regierung von Schwaben bezuschusst das gemeindliche Vorhaben mit 50 % der förderfähigen Kosten. Die Fertigstellung ist bis Ende 2023 geplant.

Die Firma Reitenberger sucht derzeit einen Gastronomen für die Gaststätte. „Bedingt durch die Corona-Pandemie ist das allerdings alles andere als einfach“ so die Aussage von Stefan Mayershofer, Geschäftsführer Firma Reitenberger. Es besteht allerdings Anlass zur Hoffnung, dass es doch noch gelingt, rechtzeitig zur Fertigstellung einen guten Gastronomen nach Asbach-Bäumenheim zu holen.

DER NEUE NACHBAR DES MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUMS

Auch die letzte Baulücke des Marktplatzes, südlich des Medizinischen

Versorgungszentrums wird geschlossen. Das Wohn- und Geschäftshaus, das aktuell durch die Firma Bau-room gebaut wird, erhält im Obergeschoss mehrere Wohnungen und im Erdgeschoss ein Fachgeschäft für Diabetiker.

Die Diashop GmbH, ein Anbieter für Diabetikerbedarf, ist eine optimale Ergänzung für die Patientinnen und Patienten des Ärztehauses und für die ebenfalls am Marktplatz ansässige Apotheke.

Die Fertigstellung ist im Sommer 2022 geplant.



Hier zieht demnächst das Fachgeschäft für Diabetikerbedarf, Firma Diashop GmbH ein.

NEUBAU DES WASSERHAUSES: BAUARBEITEN LAUFEN BEREITS

Die Bauarbeiten für das neue Wasserhaus an der Mertinger Straße laufen. Wie im Bauzeitenplan vorgesehen, wurde im Mai die Baustelle am Standort des bestehenden Wasserhauses bezogen und mit den Bauarbeiten begonnen.



v.l.n.r. Bauamtsleiter Stefan Bissinger, Gemeinderatsmitglied Werner Rauch, Bürgermeister Martin Paninka, Michael Torpier (SLI Ingenieure), Gemeinderatsmitglied Julian Bumberger, Bauhofmitarbeiter Wolfgang Pohl und Bauhofleiter Michael Schmidt setzten Mitte Mai gemeinsam den ersten Spatenstich für das neue Wasserhaus. Foto: Diana Sonntag

Mit dem Abschluss der Erd- und Gründungsarbeiten schließen sich im Juli die Baumeisterarbeiten an. Parallel dazu erfolgen in diesem Jahr noch die Vergaben für die Fassade (Außenputz), Fenster und Türen sowie die betriebstechnische Ausrüstung und Maschinenteknik. Die Edelstahl tanks wurden bereits im letzten Jahr geordert, so dass es im Baubetriebsablauf nahtlos weitergehen kann.

Die Notwendigkeit eines Neubaus zeichnete sich bereits im Jahr 2016 ab. Damals wurde der Umwelt-, Agenda- und Familienausschuss über die Gesamtsituation erstmals informiert.

Gründe hierfür sind zum einen die aktuell unzureichende Löschwasserversorgung und die Sicherstellung der kommunalen Trinkwasserversorgung.

„Der Neubau hat allerhöchste Priorität.“

sagt Bürgermeister Martin Paninka. „Eine Sanierung des rund 70 Jahre alten Wasserhauses kam aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage.“

Die Fertigstellung des neuen Wasserhauses mit den Außenanlagen ist für Herbst 2024 geplant. Der Neubau ist mit ca. 4 Mio. € kalkuliert.



So könnte das Wasserwerk an der Mertinger Straße nach der Fertigstellung aussehen.

HÄUSLEBAUER AUFGEPASST – ES TUT SICH WAS...

BAUGEBIET „AUF DER NACHTWEIDE – SÜDLICH SCHMUTTERSTRASSE“

Asbach-Bäumenheim hat den Grundstein für 34 neue Wohngrundstücke auf 33.900 m² gelegt. Der Bebauungsplan für das Neubaugebiet „Auf der Nachtweide“ wurde in der Sitzung vom 05.04.2022 als Satzung beschlossen und bekannt gegeben. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

„Bauplatzinteressenten müssen sich aber noch ein wenig gedulden.“

Grundstücksverwalterin Sarah Dobrocani

Bevor die Bauplatzvergabe endlich starten kann, müssen noch ein paar wenige Vorbereitungen getroffen werden. Aktuell wird die Vergaberichtlinie ausgearbeitet und eine Kostenkalkulation aufgestellt. Auf 33.900 m² sollen dann 34 Grundstücke realisiert werden. Die Erschließungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2023 beginnen. Eine Bebauung der einzelnen Bauplätze wird frühestens im Herbst 2024 möglich sein.

Den Bebauungsplan zum Neubaugebiet „Auf der Nachtweide“ können Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Bauen & Wohnen“ einsehen.

NACHHALTIGES BAUGEBIET

„Wir alle befinden uns gerade an einem Wendepunkt hin zur nachhaltigen Lebensweise. Extreme Hitze- und Niederschlagsereignisse und der Temperaturanstieg sind bekanntlich Anzeichen einer Klimaveränderung.“, so Bürgermeister Martin Paninka. Die Gemeinde hat sich daher dazu entschieden, für dieses Baugebiet ein nachhaltiges Konzept zu erstellen.

Für die Wärmeversorgung der Wohngebäude wird deshalb auf eine Erschließung

durch Erdgas verzichtet. Auf sämtlichen Bauplätzen werden im Zuge der Erschließung Anschlüsse an die örtliche Nahwärme der AB-Ökoenergie GmbH eingebaut, so dass beim jeweiligen Hausbau nur noch die entsprechende Haustechnik hergestellt werden muss.

Eine Möglichkeit zur Reduzierung schädlicher Auswirkungen durch Starkregenereignisse ist die vorgeschriebene Nutzung unterirdischer Zisternen. Das gespeicherte Wasser kann dann abgeleitet und zur Bewässerung oder als Brauchwasser genutzt werden. Vorteil: es senkt nicht nur den Wasserverbrauch, sondern reduziert die Trinkwasser- und Abwassergebühren. Neben diesen ökologischen Vorteilen kann sich demnach ein wirtschaftlicher Profit ergeben. Unterirdische Speichervolumen sind wirksame Mittel zur Abflussreduzierung und damit zur Starkregenvorsorge. Auch dem Artensterben von Bestäubern wie Schmetterlingen, Bienen und Hummeln wird entgegengewirkt. Demnach sind Steingärten im Neubaugebiet unzulässig.

Bürgermeister Paninka merkt an: „Ich würde mich freuen, wenn viele der zukünftigen Bauherren auf den Zug ‚nachhaltiges Bauen‘ mit aufspringen und für ihre Wohnbebauung eine Photovoltaikbedachung mit einplanen. Es ist an der Zeit zu handeln.“



Foto: Karsten Lehmann

ASBACH-BÄUMENHEIM FÄHRT AB AUF CARSHARING

Mit der Auslieferung eines 9-Sitzers im vergangenen Winter startete das innovative Car-Sharing-Angebot in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Der Geschäftsführer der Firma mikar GmbH & Co. KG, Karl-Heinz Kaiser, übergab das Fahrzeug an den Ersten Bürgermeister Martin Paninka.

In Kooperation mit dem süddeutschen Car-Sharing-Anbieter mikar kann ab sofort ein Opel „Movano“ online gebucht und am Standort Rathausplatz (vor der Schmutterhalle) abgeholt werden. Der geräumige Transporter kann künftig zum Beispiel für Fahrten der Vereine, der Bürger aber auch der Betriebe zum Einsatz kommen.

„Klimaschutz geht uns alle an und je mehr Menschen sich am Car-Sharing beteiligen, desto weniger Autos sind auf den Straßen unterwegs.“ so Bürgermeister Martin Paninka. „Außerdem hat nicht jeder ein Auto. Wir tun also nicht nur etwas Gutes

für das Klima, sondern leisten damit auch einen sozialen Beitrag.“

Die Fahrzeugnutzung steht jedem offen, der eine gültige Fahrerlaubnis besitzt und der sich bei mikar als Fahrer registriert.

Die Kosten für die Nutzer sind leicht zu überschauen: Grundgebühren gibt es nicht, jede Stunde kostet 5,90 €, 24 Stunden 49,90 €. Pro Buchung sind 300 km frei und jeder weitere km kostet nur 0,11 €.

Bei der Rückgabe muss das Fahrzeug wieder vollgetankt, sauber und ohne Mängel am dafür vorgesehenen Standort vor der Schmutterhalle abgestellt werden. Der Transporter kann auch mehrere Tage ausgeliehen werden, beispielsweise für einen Wochenend-Trip oder für eine Urlaubswoche. Für all das benötigt man die mikar-App, die binnen zwei Tagen freigeschaltet wird. Im Fahrzeug (schlüssellose Öffnung) liegen dann der Schlüssel und die Papiere bereit.

Geschäftsführer Karl-Heinz Kaiser (links) und Bürgermeister Martin Paninka (rechts) bei der Übergabe im Dezember 2021. Foto: Armin Rebele



UND SO FUNKTIONIERT ES

1

ANMELDEN

Jeder Nutzer muss sich online auf <https://mymikar.de/so-werden-sie-mikar-fahrer/> registrieren. Zur Online-Registrierung werden die Führerscheindaten und eine Bankverbindung benötigt. Per E-Mail gibt es dann von mikar das Vertragsformular zum Ausdruck.

2

ÜBERPRÜFEN

Der unterschriebene Vertrag ist anschließend zusammen mit dem Führerschein und einem Ausweis im Bürgerbüro während der üblichen Öffnungszeiten vorzulegen. Alternativ kann der unterzeichnete Nutzervertrag zusammen mit dem Führerschein und dem Personalausweis eingescannt an registrierung@mikar.de übersandt werden.

3

BUCHEN

Die Buchung für eine Fahrt erfolgt über die Handy-App „mikar“ oder über die Internetseite www.mymikar.de. Es wird empfohlen, auf dem Handy auch die Telefonnummer für die mikar Notfall-Hotline 0991 37111-77 abzuspeichern.

4

LOSFAHREN

Abhol- und Rückgabepunkt für das Fahrzeug ist der dafür vorgesehene Parkplatz am Rathausplatz (vor der Schmutterhalle).

Eine Info-Broschüre zum mikar-Fahrzeug erhalten Sie online unter www.mikar.de oder im Rathaus der Gemeinde.



„Super Car-Sharing Angebot. Die Reservierung, Buchung und das Zurückgeben haben wunderbar einfach und unkompliziert funktioniert.“

Peter Naumann



Fahrzeug: Opel Movano
Antrieb: Diesel
Sitze: 9



Standort: Parkplatz an der Schmutterhalle
Rathausplatz 2
86663 Asbach-Bäumenheim





Foto: Huckleberryking Media GmbH

BÜCHEREI ASBACH-BÄUMENHEIM

WIR SIND FÜR SIE DA

Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-26



Mail: buecherei@asbach-baeumenheim.de



Webopac: webopac.winbiap.de/asbach-baeumenheim
Onleihe: www.eMedienBayern.de



© Stiftung Lesen/BMBF

FREUDE AM LESEN VON KLEIN AUF: NEUE RUNDE LESESTART

Bundesministerium für Bildung und Forschung und Stiftung Lesen setzen größtes bundesweites Leseförderprogramm zur frühen Bildung fort

Regelmäßiges Vorlesen von klein auf fördert den Wortschatz und schafft eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg. Mit Buchgeschenken werden Eltern dazu motiviert, ihren Kindern schon frühzeitig und regelmäßig vorzulesen. Dieses Ziel hat „Lesestart 1-2-3“, ein bundesweites Förderprogramm für Eltern mit Kindern zwischen einem Jahr und drei Jahren. Rund 4,5 Millionen Lesestart-Sets werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und durch die Stiftung Lesen während der achtjährigen Laufzeit Familien mit Kleinkindern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

BÜCHEREI ÜBERREICHT „LESESTART 1-2-3-SETS“ FÜR DREIJÄHRIGE

Die Lesestart-Sets für Dreijährige erhalten Eltern auch in der Gemeindebücherei Asbach-Bäumenheim. Zu jedem Lesestart-Set gehört ein altersgerechtes Bilderbuch. Ergänzt wird der Inhalt der bunten Stofftasche mit einer Broschüre mit Vorlesetipps in fünf Sprachen.

„Lesen eröffnet Kindern die Chance, selbstbestimmt ihren Weg zu gehen.“ sagt Martha Korber, Mitarbeiterin der Bücherei. „Schon den Kleinsten macht Vorlesen, Singen und Bilderbücher anschauen Spaß. Außerdem macht Vorlesen schlau: Regelmäßiges Vorlesen und gemeinsame Leszeit sind wichtige Voraussetzungen, um später gut Lesen und Schreiben zu können.“



Das aktuelle Lesestart-Set gibt es auch in Asbach-Bäumenheim.
© Stiftung Lesen/BMBF/Stefan Zahm



Familien mit ein- und zweijährigen Kindern erhalten die altersgerechten Lesestart-Sets in allen teilnehmenden Kinderarztpraxen.



VERANSTALTUNGEN

TERMINE JUNI BIS SEPTEMBER 2022

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können Sie auf der jeweiligen Homepage entnehmen.

Alle Vereine und Organisationen, die an einer Veröffentlichung ihrer Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de bis zum jeweiligen Redaktionsschluss anzumelden. **Keine Gewähr** auf Veröffentlichung!

Notwendige Angaben zur Terminmeldung im Überblick:

- Titel der Veranstaltung
- Datum (am bzw. von/bis)
- Uhrzeit (Beginn, Ende)
- Veranstaltungsort (vollständige Adresse)
- Veranstalter (zwingend erforderlich)

JUNI

25.06.2022 13:00 Uhr	Verlegung der Stolperschwelle Gedenken an die Opfer des KZ-Außenlagers	Fußweg am Steglesgraben
26.06.2022	Antoniusfest Festgottesdienst und anschließende Feier	Antoniuskapelle Im Weiler

JULI

02./03.07.2022	Albanusfest	Schützenheim Hamlar Albanusstraße 15
-----------------------	--------------------	--

SEPTEMBER

15.-18.09.2022	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim Festprogramm unter www.ffw-ab.de	Volksfestplatz Bahnhofstraße 56
-----------------------	---	---

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können und Veranstaltungen nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.asbach-baeumenheim.de, in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

Terminkalender



Kinder-Seite

SPIEL UND SPASS IN DEN SOMMERFERIEN

Liebe Kinder und Jugendliche, unsere örtlichen Vereine und Institutionen haben wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für euch zusammengestellt.

So kann euer Ferienspaß beginnen:



1

ANMELDEN

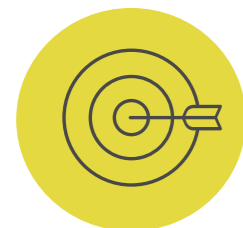
Das vollständige Programm findet ihr auch online unter www.unser-ferienprogramm.de/asbach-baeumenheim. Hier können sich eure Eltern ab dem 01.07.2022 registrieren und euch für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden.



2

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG AUSFÜLLEN

Bei einigen Veranstaltungen muss eine Einverständniserklärung ausgefüllt werden. Die Formulare sind bei der jeweiligen Veranstaltung in unserem Ferienprogramm-Portal hinterlegt und müssen, soweit nicht anders angegeben, rechtzeitig vor der Veranstaltung in der Gemeinde abgegeben werden.



3

MITMACHEN UND SPASS HABEN!

Jetzt steht dem Ferienspaß nichts mehr im Weg und ihr könnt gemeinsam mit euren Freunden an eurer Wunschveranstaltung teilnehmen.



4

BEZAHLEN

Um allen Kindern aus Asbach-Bäumenheim und Hamlar die Teilnahme am Ferienprogramm zu ermöglichen, hat sich die Juventas-Stiftung wieder bereit erklärt die Teilnahmegebühren zu übernehmen. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich!

An dieser Stelle vielen Dank an alle Veranstalter, die sich mit Programmpunkten am diesjährigen Ferienprogramm beteiligen.

Viel Freude, sowie schon vorab schöne und erholsame Sommerferien wünscht euch

das Ferienprogramm-Team

02.08.2022 14:00 Uhr	Feuerwehr Asbach-Bäumenheim Feuerwehrspiele	Feuerwehrgerätehaus Kirchenweg 19
06.08.2022 10:00 Uhr	Schützenverein Diana Hamlar Bogenschießen	Schützenheim Hamlar Albanusstraße 15
06.08.2022 10:00 Uhr	Traditional Taekwondo Taekwondo Eigenschutzkurs	Taekwondo Schule Kapellstraße 27, DON
08.08.2022 17:00 Uhr	Traditional Taekwondo Taekwondo Eigenschutzkurs	Taekwondo Schule Kapellstraße 27, DON
09.08.2022 14:00 Uhr	TSV Bäumenheim - Handball Spielerische Einführung in den Handballsport	Schmutterhalle Rathausplatz 2
12.08.2022 14:30 Uhr	SPD-Ortsverband Pizzabacken mit Entenrennen	Schmutterhalle Rathausplatz 2
12.08.2022 17:00 Uhr	Traditional Taekwondo Taekwondo Eigenschutzkurs	Taekwondo Schule Kapellstraße 27, DON
13.08.2022 10:00 Uhr	Wasserwacht Erlebnistag bei der Wasserwacht	Baggersee Hamlar Wachstation
15.08.2022 10:00 Uhr	TSV Bäumenheim - Tischtennis Umgang mit dem kleinen, schnellen Ball	Schmutterhalle Rathausplatz 2
16./17./18.08.2022 10:00 Uhr	Dipl.-Ing. Lebensmitteltechnologin Olga Wölfel Ernährungsworkshop für Kinder	Dr.-Hermann-Fendt- Kindergarten Am Schmutterwald 41
20.08.2022 14:00 Uhr	Bürger FÜR Bürger Spiel ohne Grenzen	Sportgelände Bahnhofstraße 54
27.08.2022 14:00 Uhr	Flugplatz Genderkingen Besichtigung des Flugplatzes	Flugplatz Genderkingen Forstmahd 1, Genderkingen
27.08.2022 14:00 Uhr	VSG 1900 Schützenverein Schnupperschießen	Schützenheim Römerstraße 43
28.08.2022 09:00 Uhr	Fischereiverein Asbach-Bäumenheim Kinder- und Jugendangeln	Fischerheim Fischerhütte Baggersee Hamlar
04.09.2022 09:00 Uhr	Fischereiverein Asbach-Bäumenheim Kinder- und Jugendangeln	Fischerheim Fischerhütte Baggersee Hamlar
04.09.2022 10:00 Uhr	CCB Schlafmützen Tanz mit Kids	Schmutterhalle Rathausplatz 2
09.09.2022 14:00 Uhr	Schachclub Bäumenheim Denksport Schach	Haus der Vereine Bahnhofstraße 14



Foto: Huckleberryking Media GmbH

IHRE MEINUNG INTERESSIERT UNS!

Konstruktive Kritik bringt uns weiter, positive Rückmeldungen freuen uns – zögern Sie deshalb nicht, uns Ihre Meinung zum neuen Auftritt der Gemeinde und zum Mitteilungsblatt zukommen zu lassen.

Haben Sie etwas auf der Webseite nicht gefunden? Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Bitte teilen Sie uns Ihre Hinweise und Ihr Feedback mit und schreiben eine Mail an mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de.

Herzlichen Dank dafür.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Asbach-Bäumenheim wird kostenlos an alle Haushalte verteilt und erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0
Fax. 0906 2969-40
info@asbach-baeumenheim.de
www.asbach-baeumenheim.de

V.i.S.d.P

1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion:

Diana Sonntag
Tel. 0906 2969-19
mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de
Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

Fotos:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
(soweit nicht extra vermerkt)
Titelfoto:
Huckleberryking Media GmbH

Layout / Gestaltung:

Huckleberryking Media GmbH
www.huckleberryking.com

Druck:

Druckerei und Verlag Steinmeier
GmbH & Co.KG
www.steinmeier.net

1. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück

Zustellung:

Deutsche Post
Verteilung im Gemeindegebiet Asbach-Bäumenheim und Hamlar

REDAKTIONSSCHLUSS

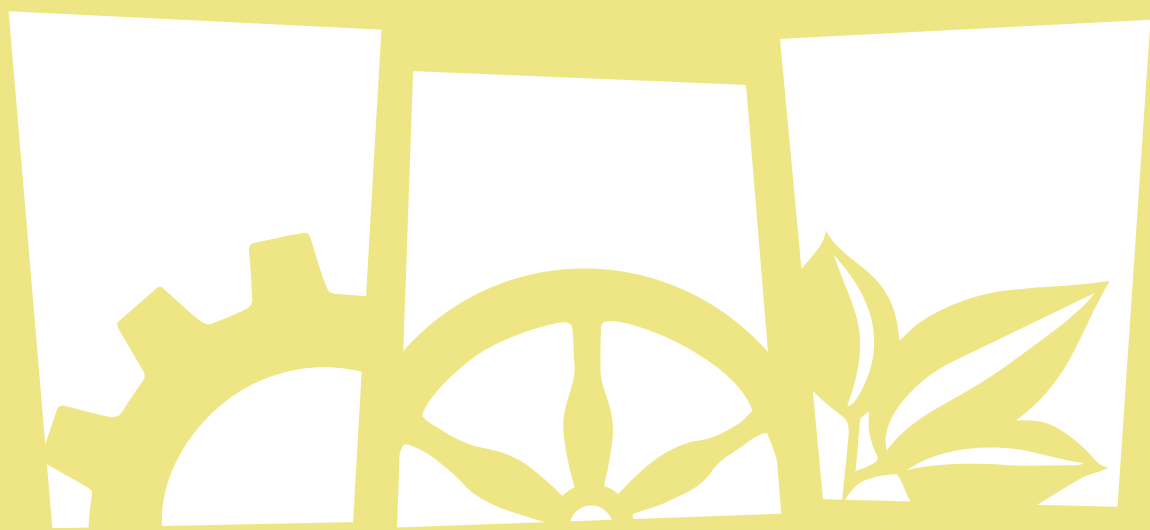
Sie wollen unser Mitteilungsblatt unterstützen und möchten Texte oder Bilder liefern, die wir veröffentlichen sollen? Bitte verwenden Sie hierzu das Kontaktformular auf unserer Homepage www.asbach-baeumenheim.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint im September 2022.

Redaktionsschluss ist 07. August 2022.

Kontaktformular





ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de